



Liebe Eltern,

nach hoffentlich entspannten Feiertagen und einer angenehmen Zeit mit Ihren Kindern beginnt am Montag wieder der Unterricht, wenn auch für mindestens zwei Wochen als Fernunterricht.

Dieser Unterricht unterscheidet sich vom Präsenzunterricht in vielem.

Durch die Lernplattform Moodle, mit E-Mails und Videokonferenzen besteht die umfassende Möglichkeit der Betreuung in den einzelnen Unterrichtsfächern. Vor dreißig Jahren war ein solcher Unterricht noch nicht einmal denkbar, geschweige denn realisierbar.

In dem kleinen Artikel „Fernunterricht: Nicht nur digital“ in der Rheinpfalz vom 29.12.2020 sagt unser Staatssekretär im Bildungsministerium Hans Beckmann:

*„Egal ob digital oder analog, wichtig ist, dass sich unsere Schulen darauf vorbereitet haben.“* Er verweist weiter auf die Handreichungen des Pädagogischen

Landesinstituts. In der Tat gibt es eine ausführliche Handreichung für Lehrerinnen

und Lehrer für den Fernunterricht vom August 2020: „LERNEN GESTALTEN IM

PRÄSENZ- UND FERNUNTERRICHT“ sowie weitere Materialien für die einzelnen

Fächer vom Pädagogischen Landesinstitut. Wir Lehrerinnen und Lehrer sind gut für den Fernunterricht vorbereitet.

Weiter wird Hans Beckmann in dem Artikel zitiert: *„Arbeitsaufträge für die neue*

*Woche sollten bereits samstags bei den Schülern ankommen, damit diese sie*

*zusammen mit ihren Eltern besprechen können.“* Hierzu muss ich klarstellen, dass wir

am Gymnasium nicht ausschließlich mit Wochenplänen arbeiten, es also durchaus

sein kann, dass z. B. dienstags Aufgaben verschickt werden, die bis Donnerstag zu

erledigen sind. Auch sollten die Schülerinnen und Schüler am Gymnasium alle

Aufgaben ohne Rücksprache mit den Eltern eigenständig erledigen können. Wenn Fragen auftauchen, ist die Lehrkraft die richtige Ansprechperson.

Da der Fernunterricht nach Vorgabe des Landes „digital oder analog“ erfolgen kann, ist es allen Lehrkräften freigestellt, wie sie ihren Fernunterricht gestalten. Sie entscheiden, welche Art des Fernunterrichts für das jeweilige Fach, die Jahrgangsstufe und die Lehrerpersönlichkeit sinnvoll ist.

Ich werde mit meinen beiden Lehrgruppen (Latein im Leistungskurs 11 und in der 8c) die Hälfte der Stunden mit BigBlueButton unterrichten – sofern es funktioniert; für die restlichen Stunden werde ich Aufgaben geben, die dann in der nächsten Videokonferenz besprochen werden. Die Vorbereitung dieses Unterrichts für die erste Woche hat bei mir ungefähr doppelt so viel Zeit in Anspruch genommen wie die Vorbereitung eines Präsenzunterrichts für diesen Zeitraum.

Egal wie unterrichtet wird, die Klassen und Kurse müssen über die Vorgehensweise der einzelnen Lehrerinnen und Lehrer informiert sein.

Der Fernunterricht kann den Unterricht vor Ort nicht zu 100 Prozent ersetzen.

Er bietet zwar für alle Schülerinnen und Schüler große Chancen, aber auch ebensolche Gefahren.

Alle Schülerinnen und Schüler sollten

- sich bewusst sein, dass die Ferien zu Ende sind;
- zu den normalen Unterrichtszeiten arbeiten;
- bei Fragen oder Problemen die im Fach vereinbarten Kommunikationswege nutzen (z. B. Moodle-Foren);
- zweimal täglich ihre E-Mails abrufen und in Moodle „reinschauen“;
- Lernaufgaben erledigen, auch wenn nicht durch Tests abgefragt wird;
- beim Wiederbeginn des Präsenzunterrichts den behandelten Stoff so parat haben, wie wenn er im normalen Unterricht durchgenommen worden wäre;
- mehrmals am Tag Bewegung und einen täglichen Aufenthalt an der frischen Luft einplanen.

Wichtig ist, dass Ihre Kinder am angesetzten Videounterricht teilnehmen und die geforderten Aufgaben rechtzeitig erledigen und entsprechend ablegen bzw. verschicken. Dies hat im letzten Jahr bei den meisten bestens funktioniert. Schwierig war es vor allem in den Mittelstufenklassen 7 bis 9. Wenn Schülerinnen und Schüler ihren Aufgaben nicht nachkommen und trotz Erinnerung durch die Lehrkräfte sich nicht melden, werden wir von der Schulleitung den Kontakt zu Ihnen, verehrte Eltern, suchen.

Es muss nicht jede Aufgabe korrigiert werden. Eine Musterlösung nach Rücksendung der Aufgaben oder die Besprechung im Videounterricht sind auch Möglichkeiten der Rückmeldung an die Lerngruppen.

Klassenarbeiten und Nachschriften von Klassenarbeiten und Kursarbeiten dürfen auch während des Fernunterrichts in der Schule geschrieben werden. Die Hygieneregeln werden dabei eingehalten.

Herr Funk (Sport, Erdkunde) befindet sich im Januar 2021 in Elternzeit und wird somit keinen Fernunterricht halten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Mit den besten Wünschen für ein gutes und gesundes Jahr 2021

Ihr

Hartmut Loos